

## SOL-Projekt der Kantonsschule Büelrain Winterthur

Vorbemerkung: die Anmerkungen L1 - L12 verweisen auf die Leitlinien für SOL-Projekte

### 1. Form des SOL

Am SOL-Projekt der Kantonsschule Büelrain beteiligen sich alle Fächer mit mindestens einem SOL-Modul; die verschiedenen Module gelten als verbindlich für alle Lehrpersonen der beteiligten Fachschaften; dies als Garantie, dass alle Schüler und Schülerinnen an der KBW das selbständig organisierte Lernen mehrmals und in immer anspruchsvollerer Weise praktizieren werden (L1).

Diese Module verteilen sich auf alle acht Semester (siehe Anhang 1 und Anhang 4).

Bis Ende März 2010 haben alle Fachschaften provisorisch den Durchführungszeitpunkt, die Lerninhalte und die ungefähre Dauer ihres Moduls bestimmt sowie die überfachlichen Kompetenzen definiert, welche in ihrem Modul thematisiert und geschult werden. Das Projektteam koordiniert diese Kompetenzen im Rahmen der Evaluation der verschiedenen Module und beantragt bei den einzelnen Fachschaften oder im Konvent Ergänzungen oder Änderungen. (L12).

Neben den verbindlichen Modulen kann das SOL auch zu andern Zeitpunkten der Ausbildung in jedem Fach gefördert werden (Entscheidungskompetenz der einzelnen Lehrpersonen); diese individuell durchgeführten SOL-Einheiten werden der Klassenlehrperson, dem Fachvorstand und der SOL-Projektleitung gemeldet, nicht im Sinne einer Kontrolle, sondern der Weiterentwicklung und Abstimmung mit andern Fächern.

Im Abschlussjahr werden in den meisten Ergänzungsfächern gewisse Stoffbereiche als SOL erarbeitet.

SOL findet zudem für Schüler und Schülerinnen statt, die sich an zusätzlichen Projekten beteiligen wie dem Jahrbuch oder während der Arbeitswochen.

Die überfachlichen Kompetenzen werden bei der Einführung in ein SOL-Modul als Zielformulierungen thematisiert, von der coachenden Lehrperson auch unterstützt und am Schluss eines Moduls evaluiert (individuell, als Gruppengespräch oder in anderer Form).

Um die persönliche Selbsteinschätzung und die Reflexion zu fördern und zu vereinfachen, ist geplant, allen Schülern und Schülerinnen eine Zusammenstellung der wichtigen überfachlichen Kompetenzen im Sinne eines Lernbegleiters über die gesamte Mittelschulzeit auszuhändigen. Diese Zusammenstellung soll ihnen erlauben, ihre persönlichen Erfahrungen und Erkenntnisse in angemessener Form

auszudrücken (L11). Diese Zusammenstellung liegt der Projekteingabe als zusätzliches Dokument bei. Jede Lehrperson unterstützt die Lernenden während einem SOL-Modul in Einzelgesprächen oder gruppenweise. Damit soll sichergestellt werden, dass die Lernenden ihren Lern- und Arbeitsprozess reflektieren und ihre Lernschritte sinnvoll planen. Die Art des Lernens, die Vorbereitung der Lernenden, die Zeitgefässe, das Lernmaterial, die Lernorte sowie die Formen der Leistungsbeurteilung werden innerhalb der Fachschaften im Verlaufe des Schuljahres 2009/10 erarbeitet (L8-L10). Dazu wurden allen Fachschaften die Unterlagen des MBA mit den Unterrichtsbeispielen und den Überlegungen zur Leistungsbeurteilung abgegeben.

## 2. Vorgehen zur Einführung

Die Erarbeitung der SOL-Module erfolgt in den Fachschaften.

Im Rahmen der schulinternen Weiterbildung (Diessenhofen 2008) wurden wichtige Grundlagen des selbständig organisierten Lernens vermittelt. Die schulinterne Weiterbildung 2010 setzt diesen Prozess fort unter Berücksichtigung der HSGYM-Empfehlungen der Ergebnisse der EVAMAR II Studie (L6). An dieser Weiterbildung sollen auch die Chancen und Grenzen von interdisziplinären Unterrichtsformen thematisiert werden.

Im Rahmen der schulinternen Weiterbildung („Hochschulvorbereitung und Unterrichtsentwicklung“, Diessenhofen 2010) diskutierten alle Lehrpersonen über die Förderung des selbständig organisierten Lernens nach den Referaten zu EVAMAR II ( Prof. Dr. Eberle), zum Thema „Lerncoaching“ (Prof. Dr. Reusser, Uni Zürich) sowie zum Modell KiK der Kantonsschule Romanshorn; weitere Bezugspunkte dieser Diskussion waren die HSGYM-Empfehlungen und Rückmeldungen von ehemaligen Schülern und Schülerinnen.

Die einzelnen Fachschaften stellten danach ihre Module fertig und entwickelten in fachübergreifenden Gruppen erste Ideen zu interdisziplinären Unterrichtsinhalten, -formen und -projekten. (L7)

Bei Bedarf organisiert die Projektgruppe SOL ab dem nächsten Schuljahr weitere Schulungen oder koordiniert die Teilnahme der Lehrpersonen an kantonalen oder ausserkantonalen Weiterbildungsveranstaltungen

Alle Fachschaften stellen ihr SOL-Modul in einer einheitlichen Form dar (Formular, Anhang 3). Die entsprechenden Dokumente werden am Ende des Prozesses in geeigneter Form allen zugänglich gemacht. Das Dokument zu einem einzelnen SOL-Modul enthält auch Angaben zur Leistungsbeurteilung bzw. zur Evaluation von Schülerleistungen. Das Projektteam stellt die verschiedenen Formen der Leistungsbeurteilung zusammen und koordiniert sie unter den Fachschaften (gleiches Vorgehen wie bei den überfachlichen Kompetenzen, Kapitel 1) (L5) (L6)

Die Erprobung der verschiedenen Module erfolgt im Schuljahr 2010/11, wobei einzelne Probeläufe – vor allem in den oberen Klassen – gegebenenfalls auch früher erfolgen können.

Die Projektgruppe SOL sammelt die verschiedenen SOL-Module am Ende des SJ 2009/10 und nimmt eine erste Evaluation vor.

Eine schulinterne Arbeitsgruppe ICT erstellt in den nächsten ein bis zwei Jahren ein ICT-/Medienkonzept für die Schule. Damit wird

sichergestellt, dass alle Schüler und Schülerinnen die entsprechenden Kompetenzen erwerben und in den verschiedenen Fächern und SOL-Einheiten umsetzen können.

Im Fachbereich der Fremdsprachen ist das SOL-Projekt eng mit der Einführung und der Umsetzung des Europäischen Sprachenportfolios verbunden. Die Förderung des Bewusstseins des Sprachenerwerbs von den Grundkenntnissen bis zu einer autonomen Sprachkompetenz (ab Stufe B2 des GERR) ist ein zentraler Aspekt unseres schulinternen Fremdsprachenkonzepts. Dieses Konzept soll die Sprachlernautonomie fördern, indem die Arbeits- und Lernformen sowie die Unterrichtsformen im Verlauf der Mittelschulzeit vermehrt und sinnvoll individualisiert werden sollen.

### 3. Terminplan mit Meilensteinen

<b>Bis</b>	<b>Wer</b>	<b>Was</b>
Ende Oktober 2009	Fachschaften	Bezeichnung des Themas und Bestimmung des Zeitpunkts der SOL-Module
19.11.2009	Gesamtkonvent	Zustimmung zum SOL-Projekt
30.11.2009	Projektleiter	Eingabe des SOL-Projekts an das MBA
9./10.März 2010	Gesamtkonvent	Weiterbildungstage zum Thema „Erfolgreiches Lernen oder die Wege zum Lernerfolg“. Das Spannungsfeld zwischen SOL und der Umsetzung der Empfehlungen von HSGYM und EVAMAR II.
Ende März 2010	Fachschaften Projektgruppe	Abgabe des Datenblatts (Formulars) und der Lernunterlagen zu ihrem SOL-Modul Erstellung der Unterlagen zur Erfassung der überfachlichen Kompetenzen und Abgabe an alle Klassenlehrpersonen
April-Mai 2010	Projektgruppe	Interne Evaluation der SOL-Module bezüglich der überfachlichen Kompetenzen und den verschiedenen Formen der Leistungsbeurteilung
Mitte Juli 2010	Projektgruppe	Rückmeldung an die Fachschaften
FS 2010-WS 2010/11	Verschiedene Lehrpersonen	Erarbeitung von Modulen mit interdisziplinärem Charakter
Dezember 2010 (nach der Probezeit)	Projektleiter / -gruppe +Klassenlehrperson	Einführung der 1.Klassen in die Grundlagen und Zielsetzungen des SOL und die Form des schulinternen SOL-Projekts.
Ende Februar 2011	Fachschaften → Projektleiter	Berichte über die Erfahrungen in den Modulen des Herbstsemesters 2010/11
Mitte Juli 2011	Fachschaften → Projektleiter	Berichte über die Erfahrungen in den Modulen des Frühlingsemesters 2011
Mitte Juli 2011	AG ICT	Erstellung des ICT-/ Medienkonzepts
März-Ende September 2011	Projektgruppe	Interne Evaluation aller durchgeführten Module und Rückmeldung an die Fachschaften Erarbeitung neuer Module mit interdisziplinärem Charakter

#### 4. Rahmenbedingungen und Ressourcen

Aufwand für beteiligte Lehrpersonen und Entlastungen:	Der Rahmen ist durch das Budget vorgegeben. Die Arbeit in den Fachschaften wird im Wesentlichen an Fachschaftstagen und während der schulinternen Fortbildung geleistet. Über weitere Entlastungen entscheidet die Projektleitung in Absprache mit der Schulleitung. Die Weiterbildung von Lehrpersonen erfolgt einerseits fachbezogen, andererseits sollen zu allgemeinen Themen wie der Prozessbeurteilung und der Lernbegleitung fachschaftsübergreifende Weiterbildungen stattfinden, auch im Hinblick auf den neuen Stellenwert der Maturitätsarbeit ab dem Schuljahr 2011/12. (L7)
Stundenplan:	Im Moment gehen wir davon aus, dass die SOL-Module im Rahmen des normalen Stundenplans durchgeführt werden. Ergeben sich aus einzelnen SOL-Modulen besondere Bedürfnisse betreffend Stundenplan, ist das konkret zu prüfen (L2).
Räume, Mobiliar:	Die Raumsituation an der KBW ist bekannterweise sehr prekär (siehe Bauprojekt). Dies wird zu entsprechenden Einschränkungen bei der Durchführung der SOL-Module führen (L4).
IT-Ausrüstung:	Die aktuelle IT-Infrastruktur sollte dem wachsenden Bedarf angepasst werden. Der Einsatz der Lernplattform (moodle) wird den Fachschaften empfohlen und die notwendigen Fertigkeiten werden den Lehrpersonen vermittelt (schulinterne Fortbildung).

#### 5. Information/Kommunikation

Die Schulleitung und die Lehrerschaft werden durch das Projektteam / den Projektleiter informiert.
Die Schulkommission wird durch die Schulleitung informiert.
Die Schüler werden durch die Klassenlehrperson und das Projektteam / den Projektleiter vor Beginn des 1. SOL-Moduls informiert.
Die Eltern der 1. Klässler werden jeweils am Orientierungsabend durch die Schulleitung und an den Elternabenden während des 1. Semesters durch die Klassenlehrperson über Zielsetzungen und Bedeutung des SOL informiert.

Die Anschubfinanzierung wird gemäss beiliegender Aufstellung eingesetzt (siehe Anhang 2) (L3).

## 6. Budget

Die Anschubfinanzierung wird gemäss beiliegender Aufstellung eingesetzt (siehe Anhang 2) (L3).

Die SOL-Module sind Regelbetrieb kostenneutral. Es ist jedoch abzusehen, dass es in den Jahren 2011ff. zusätzliche Raum- und Infrastrukturbedürfnisse geben wird. Ob die Mittel dafür vorhanden sind, darf bezweifelt werden (L4).

## 7. Dokumentation

Sämtliche Materialien werden via Lernplattform, Intra- bzw. Internet in geeigneter Form allen zugänglich gemacht.

SOL-Projektleitung:

KBW-Schulleitung:

Claudio Cavicchiolo

Cornel Jacquemart



## Anhang 1: Übersicht über die SOL-Spirale mit den verbindlichen SOL-Modulen

	Fach und Modulinhalt	Geplante Dauer in Lektionen (+Zeitaufwand in h für Heimarbeit)
1	<b>Physik:</b> Praktikum: Erstellung wissenschaftlicher Berichte  <b>Geographie:</b> Entwicklung, Herstellung und Produktion von Karten verstehen; Methodenkompetenzen im Umgang mit verschiedenen Karten	14-16 ( + 6h)  7-8 (+2-3h)
2	<b>Wirtschaft und Recht:</b> Marketingtheorie und Marketingarbeit in Teams	20 (+10h)
3	<b>Biologie:</b> Selbstständig ein biologisches Experiment durchführen	7 ( +4h)
4	<b>Geschichte/Staatskunde:</b> Gruppenpuzzle: politische Willensbildung und strukturelle Grundprinzipien von Regierungsformen	12-14 (+4h)
5	<b>Deutsch:</b> Gattung Reportage/Facharbeit kennen lernen und eine Reportage/Facharbeit verfassen  <b>Musik:</b> Schlussarbeit (theoretischer und praktischer Teil)  <b>Bildnerisches Gestalten:</b> Schriftliche und gestalterische Arbeit	30 (+10h)  6 (+30h)  20 (+ 6-10h)
6	<b>Chemie:</b> Leitprogramm über Säuren und Basen  <b>Mathematik:</b> Werkstatt oder Leitprogramm	12 (+ 5h)  15 (+5h)
8	<b>Sport:</b> Persönliche Grenzen im Ausdauerbereich realistisch einschätzen können	30 (+persönlicher Trainingsaufwand)
7/8	<b>Englisch:</b> Eigenständige Interpretation eines Buches  <b>Französisch:</b> Individuelle Repetition der grammatikalischen Strukturen und Umsetzung in Textproduktionen	10-15 (+15-20h)  12-14 (+ 4-8h)

